

Evangelisches Gymnasium Schönefeld soll im August 2011 starten

Mit der Gründung des Fördervereins dem Ziel einen großen Schritt näher gekommen

Die Gründung eines Evangelischen Gymnasiums in Schönefeld ist in greifbare Nähe gerückt! In den vergangenen Wochen hat der Förderverein intensive Gespräche mit der Evangelischen Schulstiftung geführt, mit dem Ergebnis, dass die Schulstiftung nun offiziell Schönefeld als Gründungsinitiative in ihre Planung für das kommende Jahr aufgenommen hat.

Am 16. April 2010 wurde bei der Gründungsversammlung in Waßmannsdorf der Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld ins Leben gerufen. Nachdem wir bereits mit der überwältigenden Zahl von 49 Gründungsmitgliedern starten konnten, ist der Verein mittlerweile auf über 70 Mitglieder angewachsen. Das freut uns und macht uns Mut, uns weiter intensiv für unser Ziel einzusetzen: ein Gymnasium für Schönefeld. Nur ein vollwertiges allgemeinbildendes Gymnasium kann die vorhandene Bildungslandschaft in Schönefeld so ergänzen, dass für alle Schüler, die die Astrid-Lindgren-Grundschule in Schönefeld und die Paul-Maar-Grundschule in Großziethen verlassen, eine geeignete weiterführende Schule am Ort zur Verfügung steht. Und wenn wir uns vor Augen halten, dass zwischen 40 und 50 Prozent der Sechstklässler an den Schönefelder Grundschulen eine Gymnasialempfehlung erhalten, so brauchen wir am Ort dringend ein Gymnasium und eben nicht nur eine Oberschule (ob nun ohne oder vielleicht in ferner Zukunft auch mit gymnasialer Oberstufe).

Seit der Gründungsversammlung des neuen Fördervereins haben Sie, liebe Eltern, noch nicht viel von uns gehört. Das soll aber in keiner Weise bedeuten, dass es keine Fortschritte in Sachen Gymnasium für Schönefeld gibt. Vielmehr haben wir in den vergangenen Wochen in zahlreichen Gesprächen die Möglichkeiten für eine Gymnasiumsgründung in Schönefeld ausgelotet und das weitere Vorgehen konkretisiert. Erfreulich ist, dass die Evangelische Schulstiftung uns nun auch offiziell in ihre Planungen für das kommende Jahr aufgenommen hat – nachzulesen auf der Internetseite der Schulstiftung unter <http://www.schulstiftung-ekbo.de/gruendungsinitiativen.html>. Konkret bedeutet dies, dass die Schulstiftung nun ihren internen Gremien vorschlagen wird, zum 30. September 2010 beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Potsdam den Antrag auf Errichtung eines Gymnasiums in freier Trägerschaft ab dem Schuljahr 2011/12 im Bereich der Gemeinde Schönefeld zu stellen.

Bis dahin ist für uns aber noch viel zu tun. Zum einen gilt es, ein Schulkonzept zu schreiben, das gemeinsam mit dem Gründungsantrag beim Ministerium abgegeben werden muss. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, direkten Einfluss auf die Ausgestaltung des Unterrichtskonzeptes unseres Gymnasiums zu nehmen. Wir haben hierzu innerhalb des Fördervereins die **AG Schulkonzept** eingerichtet, die sich in den nächsten Wochen intensiv mit der Erarbeitung dieses Konzeptes befassen wird. Sofern Sie Interesse haben, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, vielleicht sogar selbst pädagogisch geschult sind, melden Sie sich bitte bei uns (Kontakt Daten siehe unten). Je mehr Eltern sich bei der Erarbeitung des Konzepts einbringen, desto besser kann dieses werden!

Zum anderen kümmert sich die **AG Infrastruktur** im Moment darum, geeignete Räume für unser Gymnasium im Bereich der Gemeinde Schönefeld zu finden. Nachdem dies anfangs ein sehr schwieriges

Elternbrief Nr. 4

Unterfangen zu werden schien, sind wir zwischenzeitlich etwas optimistischer. In der vergangenen Woche fanden bereits vielversprechende Gespräche mit den Besitzern zweier geeigneter Liegenschaften statt, so dass wir vielleicht schon bis zur Abgabe des Gründungsantrages beim Ministerium ein geeignetes Gebäude werden vorweisen können. Grundsätzlich haben wir aber für die Gebäudefrage noch etwas Zeit, wird doch der Schulbetrieb erst zum **15. August 2011** aufgenommen.

Zum Schluss noch ein Wort zum **Thema Religion**. Wir wollen in Schönefeld ein Evangelisches Gymnasium gründen, weshalb einige Eltern mit der Frage an uns herangetreten sind, ob dieses Gymnasium auch ihren nicht-evangelischen Kindern offen stehen wird. Hier lautet die Antwort ganz klar „Ja“! Die Schulen der Evangelischen Schulstiftung sind weltoffene Schulen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ihren Schülern – neben dem regulären Unterrichtsstoff – auch ethische Werte nahe zu bringen und die Schüler zu Toleranz zu erziehen. Insofern ist es ganz selbstverständlich, dass an den Schulen der Evangelischen Schulstiftung christliche, muslimische, jüdische und konfessionslose Schüler, unabhängig von ihrer religiösen, sozialen oder ethnischen Herkunft, gemeinsam die Schulbank drücken. So hat beispielsweise die Evangelische Oberschule in Neukölln einen hohen Prozentsatz muslimischer Schüler, die auch den obligatorischen Religionsunterricht besuchen. Und um eine weitere Frage zu beantworten, die uns mehrfach gestellt wurde: Ja, Religion ist an einer Evangelischen Schule selbstverständlich Pflichtfach. Doch auch hier geht es keinesfalls darum, Schüler zu ‚missionieren‘, sondern darum, sich auf der Grundlage unseres christlich-abendländischen Wertehintergrunds mit aktuellen ethischen Fragen auseinanderzusetzen und dabei auch das Wesen anderer Religionen und Philosophien kennen zu lernen. Verpflichtendes Abiturfach ist Religion jedoch nicht. Das wäre im Übrigen auch gar nicht möglich, da an einer staatlich anerkannten Ersatzschule wie der unseren, exakt dieselben Prüfungsbedingungen für das Abitur gelten, wie an jedem anderen Gymnasium in Brandenburg auch.

Damit im Jahr 2017 dann die ersten Abiturienten das Schönefelder Gymnasium erfolgreich verlassen können, benötigen wir für den Schulstart im August 2011 zunächst einmal genügend Schüler. Derzeit ist geplant, mit zwei 7. Klassen zu starten, in den folgenden Jahren kann bei Bedarf auch eine dritte 7. Klasse hinzukommen. Um zu ermitteln, ob zwei 7. Klassen zum Schulstart dem vorhandenen Bedarf entsprechen, werden wir nach den nun bevorstehenden Sommerferien eine sogenannte „Interessentenliste“ eröffnen. In diese können sich alle Schülerinnen und Schüler eintragen, die ab dem Schuljahr 2011/12 die 7. Klasse des neuen Evangelischen Gymnasiums in Schönefeld besuchen möchten. Die Eintragung in diese Interessentenliste ist zunächst noch unverbindlich, gleichwohl bitten wir schon heute darum, sich auch nur dann in diese Liste einzutragen, wenn für Sie und Ihr Kind ein Besuch unserer Schule mit großer Wahrscheinlichkeit in Frage kommt. Mehr zu diesem Thema finden Sie dann aber in unserem nächsten Elternbrief.

Wir hoffen, Sie mit diesem Elternbrief in Sachen Gymnasium für Schönefeld wieder auf den aktuellen Stand gebracht zu haben und laden Sie herzlich ein, sich auch weiterhin mit Ihren Fragen gerne an uns zu wenden. Auch wenn Sie Ihre Ideen oder Ihre Arbeitskraft in unser Projekt einbringen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Die Namen und Kontaktdaten unserer Vorsandsmitglieder finden Sie, wie alle anderen Informationen zu unserem Vorhaben und unserem Förderverein auch, auf unserer Internetseite www.gymnasium-schoenefeld.de.

Schöne Sommerferien wünscht Ihnen allen

Ihr Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld

Jürgen Bossert
1. Vorsitzender

Peter Harnisch
2. Vorsitzender